

westlichsten Punkt erreicht Europa mit dem Kap da Roca, d. i. Felsenkap ($350\frac{1}{2}^{\circ}$ von Greenwich, spr. grinnitsch; s. Heft 1, S. 34).

2. Meeressteile.

a) Im N. das nördliche Eismeer mit dem Weißen Meere.
 b) Im W. und S. der Atlantische Ozean*). Seine Gewässer, welche zum Segen des Erdteils tief in diesen eindringen, gliedern sich hier in 5 große Teile:

1. Die flache, salzarme Ostsee mit dem Sund, dem Großen und dem Kleinen Belt, dem Busen von Riga, dem Finnischen und dem Bottnischen Busen.

2. Die rauhe Nordsee, von andern Völkern Deutsches Meer genannt, mit dem Kattegat (d. i. Schiffs-gasse), dem Skågerat, dem Jaderbusen und der Südersee (holländisch Zuidersee, spr. seudersee).

3. Die britischen Meere, die belebtesten Schiffsstraßen der Erde: Der Pas (d. i. Durchfahrt) de Calais, der Kanal**) oder das Ärmel-Meer, der Sankt Georgs-Kanal, die Irische See, der Nord-Kanal.

4. Der stürmische, schuglose Meerbusen von Bjwiszcaya.

5. Das sonnige Mittelmeer, zwischen 3 Erdteilen. Teile:

Straße von Gibraltar,	Jonisches Meer mit dem	Marmara-Meer,
Golf von Marseille,	Busen von Korinth,	Straße von Konstantinopel
Golf von Genua,	Adriatisches Meer,	oder der Bosphorus †),
Tyrrhenisches Meer,	Ägäisches Meer,	Schwarzes Meer,
Straße von Messina,	Straße der Darbanellen***)	Äsöwches Meer.

3. Glieder und Umrisse. Mit seiner breiten ö. Grundlinie lehnt sich der Erdteil so an Asien, daß er mit diesem eigentlich ein Ganzes bildet, aber indem er an den andern Seiten zahlreiche Halbinseln und Inseln in die eindringenden Meere vorschiebt, wird er zu dem am besten gegliederten Erdteile, der damit das Recht gewinnt, für einen selbständigen gelten zu können.

Halbinseln:

Im N. Kola, Scandinavien (die größte von allen) und Sütländ.

Im W. die Normandie und die Bretagne.

Im S. die Pyrenäen-, die Apenninen-, die Balkan-Halbinsel mit dem Peloponnes (d. i. „Insel des Pelops“) und die Krim.

Wichtigere Inseln:

Im der Ostsee: Gotland, Rügen (970 qkm), Seeland und Fünen.

Im den britischen Meeren: Großbritannien (230 000 qkm) und Irland.

Im Mittelmeer: Die Balearen, Corsica, Sardinien, Sicilien (26 000 qkm), Malta, Kreta und die Inselwelt des griechischen Archipels im Ägäischen Meere.

Im Eismeer liegen Kowaja Semlja (d. i. russisch=Neuland) und Spitzbergen, am Polarkreise Island.

*) Der Name rührt her von dem des Riesen Atlas, welcher den Himmel tragen sollte, auch wußten die Griechen von einer Fabelinsel Atlantis in diesem Ozean zu erzählen.

**) So werden namentlich Meeresstraßen zwischen Festland und Inseln, auch wohl zwischen einer großen und einer kleineren Insel benannt.

***) Name der festen Schlösser an beiden Ufern des Hellesponts.

†) D. i. Kinderjurt, nach der Sage von der Io.